

Stadtbahn Hannover

Linie C-Ost

HAZ vom 24. April 2021

Stadtbahn zum MHH-Neubau: Region Hannover sieht Land in der Pflicht

Wer zahlt die geplante Stadtbahnlinie zum Neubau der Medizinischen Hochschule Hannover am Stadtfelddamm? Die Regionsverwaltung will ohne Zuschüsse von Land und Bund die neue Strecke nicht bauen.



Der Rechnungshof hat eigene Ideen zum Neubau der MHH.

Quelle: Julian Stratenschulte, dpa

Im Streit um die Finanzierung eines Stadtbahnanschlusses zum geplanten Neubau der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) hat die Region Hannover ihre Position bekräftigt: Für den Bau einer neuen Strecke seien Landes- und Bundesmittel notwendig, betonte der Verkehrsdezernent der Region Hannover, Ulf-Birger Franz. Er bemängelte zugleich die bisher vorliegende Planung zur Anbindung des Neubaus.

Verkehrsdezernent Franz: „MHH-Masterplan korrigieren“

„Wir können uns eine solche Einrichtung ohne Stadtbahn nicht vorstellen“, sagte Franz. Der sogenannte Masterplan MHH sehe eine solche Anbindung bislang aber leider nicht vor. Deshalb hoffe die Region, dass das federführende Wissenschaftsministerium den Masterplan an dieser Stelle korrigiere.

Die ursprüngliche Planung für den MHH-Neubau sieht nur einen Shuttleservice von der bisherigen Stadtbahn-Haltestelle Medizinische Hochschule an der Karl-Wiechert-Allee vor. Nach Auffassung der Region ist das aber keineswegs ausreichend. „Angesichts von bis zu 235 Fahrgästen pro Stadtbahn, die morgens an der MHH aussteigen, ist eine Lösung mit

Stadtbahn Hannover

Shuttlebussen nicht sinnvoll“, sagte Franz. Darauf habe man das Wissenschaftsministerium frühzeitig hingewiesen. Die Planung mit vier Parkhäusern am MHH-Neubau und ohne direkten Stadtbahnanschluss sei verkehrspolitisch veraltet, meint er.

Von der Podbielskistraße über den Weidetorkreisel zur MHH?

Die Region hat dem Land bereits einen Vorschlag für eine Stadtbahnbindung unterbreitet: Sie würde vom Hauptbahnhof über die Podbielskistraße, den heutigen Weidetorkreisel und den Stadtfelddamm zum MHH-Neubau führen. Dadurch würden auch andere Einrichtungen wie das International Neuroscience Institute (INI) an die Stadtbahn angeschlossen. Möglich sei ein solcher Bau aber nur mit Landes- oder Bundesmitteln, wie auch bei allen anderen Stadtbahnlinien in Deutschland. „Wir sind deshalb in Gesprächen mit dem Landeswirtschaftsministerium und der Landesnahverkehrsgesellschaft, um doch noch eine Lösung zu ermöglichen“, berichtete Franz. Sein Eindruck sei, dass der Stellenwert einer Stadtbahnbindung zumindest dort erkannt wurde.

Wissenschaftsminister Björn Thümler (CDU) hatte am Donnerstag in einem Pressegespräch in der MHH zur Stadtbahnbindung lediglich gesagt, dass dafür die Region zuständig sei. Auch MHH-Präsident Prof. Michael Manns hatte sich nicht zur Finanzierung geäußert. Manns hatte jedoch die Chance des MHH-Neubaus für die ganze Region Hannover hervorgehoben. „Das kann doch jetzt nicht an einer Stadtbahn scheitern“, sagte er.

Von Mathias Klein